LAND BRANDENBURG

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI | Freistaat SACHSEN

Potsdam, 28.11.2014

Pressemitteilung

Die Regierungssprecher des Freistaats Sachsen und des Landes Brandenburg, Christian Hoose und Thomas Braune, teilen mit:

Woidke und Tillich zu Energiegesprächen nach Schweden – Ziel: Klarheit über Vattenfall

Die Ministerpräsidenten Brandenburgs und des Freistaats Sachsen, Dietmar Woidke und Stanislaw Tillich reisen am Donnerstag kommender Woche zu zweitägigen Gesprächen nach Stockholm. Im Mittelpunkt der Beratungen mit Vertretern der schwedischen Regierung und des Unternehmens Vattenfall stehen die Zukunft der Braunkohleverstromung in der Lausitz und das dortige Vattenfall-Engagement.

Vor dem Hintergrund zuletzt widersprüchlicher Signale aus den Reihen der neuen schwedischen Minderheitsregierung wollen Woidke und Tillich aus erster Hand Auskunft über das Vorgehen der Politik und des Unternehmens Vattenfall erhalten. Beide Länder sehen die Braunkohleverstromung als grundlegende Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende in Deutschland an und setzen sich für den Erhalt der mehreren tausend Arbeitsplätze im Bergbau- und Kraftwerksbereich ein.

Woidke und Tillich treffen im Einzelnen mit Mikael Damberg, Minister für Wirtschaft und Innovation, sowie dem Präsidenten und CEO der Vattenfall AB, Magnus Hall, und dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Vattenfall GmbH Deutschland, Tuomo Hatakka, zusammen.

Am Freitag ist um 09.00 Uhr ein Pressestatement im Radisson Blu Strand Hotel in Stockholm vorgesehen.

Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Pressestelle, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam
Sächsische Staatskanzlei, Archivstraße 1, 01097 Dresden